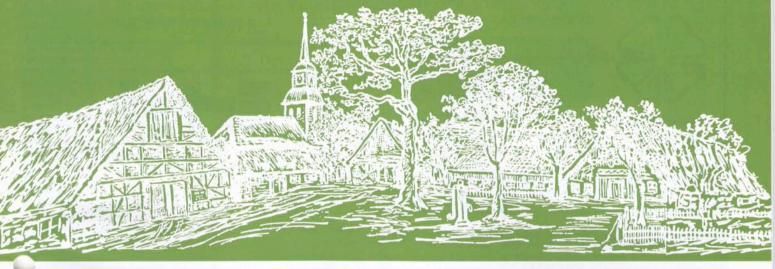
Der Keimatbote





15. Juni 1997, 14.15 Uhr südlich der Nienstedtener Kirche

Steinbildhauer Jörn Lissow enthüllt den Erinnerungsstein 700 Jahre Kirchspiel Nienstedten 1297 — 1997

Foto: T. Petrache

Siehe auch Seite 8

Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp Geschäftsstelle: Nienstedtener Str. 18, 22609 Hamburg Häusliche Senioren-, Kranken-, Familien- und Behindertenpflege rund um die Uhr.

Ambulante Seniorenpflege der Elbvororte



Ludewig GmbH

Telefon 040/866 30 84© und 040/866 30 85 Telefax 040/86 40 19

Blankeneser Bahnhofstr. 21-23 · 22587 Hamburg Anerkannter Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen, sowie der Sozialämter.

Beratung: Montag - Donnerstag 9.00-13.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr • Freitag 9.00-15.00 Uhr



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg — Breitenfelder Straße 6 TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20 (040) 30 96 36-0 Nienstedten (040) 82 04 43 Blankenese (040) 86 99 77 22111 Hamburg (Hom) Homer Weg 222 ☎ (040) 651 80 68

WENN FLEISCH
DANN QUALITÄT DARUM

ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 3c · TEL.: 82 84 02

WAITZSTR. 17 • TEL.: 89 44 00

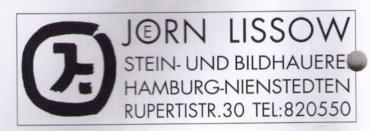


Georg-Bonne-Strasse 100-102 22609 Hamburg-Nienstedten Telefon:82 41 45 · Fax:82 37 52

Klempnerei Gas- und Wasserinstallation Sanitäre Anlagen

Ausführung von Dacharbeiten Warmwasserbereitung





1961 36 Jahre in den Elbgemeinden 1997

Jochen Louwien oHG GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU MEISTERBETRIEB

22609 HAMBURG-NIENSTEDTEN QUELLENTAL 48 TEL. 040 / 82 79 34 · FAX 040 / 82 46 75



GARTENANLAGEN GARTEN- u. BAUMPFLEGE STEINARBEITEN



Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Vorsitzender: P. Schulz

Geschäftsstelle BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTTBEK UND HOCHKAMP

Bürgerstuben Nienstedtener Str. 18 22609 Hamburg Dienststunden: siehe unter Termine in den Bürgerstuben

Konten: Hamburger Sparkasse 1253/128175 (BLZ 200 505 50) Post-Giroamt Hamburg 3850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Herbert Cords Redaktionsanschrift: Nienstedtener Str. 18 22609 Hamburg

Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Die Redaktion freut sich über Beiträge, behält sich die Kürzung von Manuskripten aber ausdrücklich vor. Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

INHALT	Seite
Veranstaltungen	3
us dem Vereinsleben	5
Aus dem Ortsgeschehen	7
Das Hamburger Konservatori	um 8
Zum Titelbild	8
700 Jahre Nienstedten	
ein Rückblick	9
Das war Nienstedtens Fest	10
Dat groote Fest!	13
Aus der Schublade einer	
alten Nienstedtenerin	13
Kinderecke	14
Kirchengemeinde Nienstedte	n 14
De Bökerschapp	15
Öffentliche Bücherei	
Nienstedten	15
Museumsgalerie	15
Altonaer Museume	15
Ernst Barlach Haus	15

ANZEIGENVERWALTUNG

Siegfried Söth Verlag und Werbeberatung Starckweg 25, 22145 Hamburg Telefon 040—678 23 65

HERSTELLUNG

Satz GSG — 22885 Barsbüttel Druck: WPF-Druck, 22885 Barsbüttel Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des Archiv-Verlages, Braunschweig, bei.

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins im August 1997



Arbeitsgruppe Heimatkunde

Heimatkundlicher Spaziergang Sonnabend, 30. August 1997

Moorburg

Ein Spaziergang durch ein Marschhufendorf, von dem nur noch der westliche Dorfteil vorhanden ist. Vor 50 Jahren reichte das Dorf noch bis ans Harburger Seehafenbecken 4. Den Harburger Seehafenbecken mußte zum Jahrhundertanfang bereits das Dorf Lauenbruch weichen. Seit der Zeit des ersten Weltkriegs bestehen schon Pläne das Hamburger Hafengebiet bis zum Mühlenberger Loch nach Westen auszudehnen.

Der Rundgang wird bei der Moorburger Kirche St. Maria Magdalena beginnen und vor allem auf dem Moorburger Elbdeich entlang führen. Von der Süderelbe ist nichts mehr zu sehen; hinter einer Baum- und Buschkulisse erhebt sich nun ein hoch aufgetürmtes Spülfeld. Doch vom Deich hat man nach Süden noch Blick auf alte Bauernhäuser und Reste vom Marschland. Bei Moorburg-Kreuzung; Waltershofer Straße wird die Fußwanderung enden, Rückfahrt mit Bus 250 durch den Elbtunnel nach Altona.

Treffpunkt: 10.10 Uhr Harburg ZOB

Anfahrtsempfehlung: ab Hochkamp mit S 1 9.19 Uhr, Kl. Flottbek 9.22 Uhr an Altona 9.30 Uhr, ab Altona mit S 3 9.33 Uhr, an Harburg 10.01 Uhr. Weiterfahrt mit Bus 157 ab 10.18 Uhr, an Moorburg-Kirche an 10.32 Uhr. Ca. 2 Stunden Weg, Erläuterungen durch Herbert Cords.



Der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins trifft sich zu seiner monatlichen Sitzung jeweils am letzten Montag des Monats um 19.30 Uhr in den Bürgerstuben Nienstedtener Straße 18.



Voranzeige:

Der Laternenumzug findet am 29. September statt.



Spielabende der Schachvereinigung Nienstedten

in den Bürgerstuben, Nienstedtener Str. 18, freitags 15 — 18 Uhr. 1. Vorsitzender: Friedr. Thaden, Boothsweg 37 (Tel.: 800 17 75).

Haben Sie Lust zum Schachspielen? So kommen Sie doch einmal vorbei!



RAUMAUSSTATTUNG

Horst Martens

INNENAUSBAU • TEPPICHE • GARDINEN SENKRECHTLAMELLEN • LEICHTMETALLJALOUSIEN MARKISEN + AUSSENRAFFSTORES • ROLLADEN SENKRECHTLAMELLEN + JALOUSETTENREINIGUNG 22609 HAMBURG-NIENSTEDTEN 9RUPERTISTRASSE 21 TELEFON 040 - 82 59 07 • TELEFAX 040 - 822 69 57





Gear. 1892

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 Telefon 821762 Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 9 Telefon 86 04 43 Hamburg-Rissen, Ole Kohdrift 4

CarlSeemann & Söhne

BEERDIGUNGS-INSTITUT » ST. ANSCHAR «

Norbert Schluckwerder



Kfz-Reparatur aller Fabrikate

Telefon 81 40 10

Auto-Elektrik • Karosseriearbeiten TÜV-Abnahme

Flottbeker Marktweg 5 · 22607 Hamburg Telefon 82 96 28 · Fax 82 96 41

ELEKTROTECHNIK

HERBERT FICK KG

AUTORISIERTE KUNDENDIENST-WERKSTATT

Notkestraße 121 · 22607 Hamburg TEL. 82 82 82 + 82 53 41 FAX 80 65 95



Tel. 040/827744

In den eigenen vier Wänden, Tag und Nacht in guten Händen.

Seit 1984 Pflege, Erfahrung, Vertrauen Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie kostenlos!

Mitglied im Verband Ambulanter KrankenPflegedienste Hamburg e.V. Tag&Nacht · Charlotte-Niese-Str. 3 · D-22609 Hamburg-Othmarschen



ERBERT POHL

STEINBILDHAUERMEISTER AM FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK

SEIT ÜBER 25 JAHREN STELLT UNSER MEISTERBETRIEB GRABMALE AUS NATURSTEIN HER.

BERATUNG, ENTWURF, ANGEBOT JETZT STEINREINIGUNG UND -RENOVIERUNG GÜNSTIG

22606 HH, STILLER WEG 17 + 24, TEL. 82 51 64

Vorrat ist ein guter Rat!

* Als Besitzer eines Heizöltanks haben Sie viele Trümpfe in der Hand. Sie sind unabhängig und können tanken, wenn der Preis günstig ist. So legen Sie sich einen sicheren Brennstoffvorrat an. Das ist ein gutes Gefühl, und Sie können ganz ruhig schlafen. Was wollen Sie mehr? DIE ÖLHEIZUNG

Carl Hass GmbH

Osdorfer Weg 147 • 22607 HH • Tel.: 89 20 01

Bruno Wernicke

Inh. Bernd Wernicke, Dipl.-Ing. (FH) Rupertistraße 22 · 22609 Hamburg

Telefon 82 94 66

Bauklempnerei Bäder, Küchen Heizungen Solartechnik Regenwassernutzung Schwimmbadtechnik Dacharbeiten

Nienstedtener Turnverein von 1894

Auskünfte bei: Jörn Esemann — Telefon 832 38 04

Turnhalle Schulkamp.

Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann.



Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg, Telefon: 82 98 46 1. Vorsitzender Tobias Koch

Trenknerweg 18, 22605 Hamburg, Telefon: 880 74 66



Tischtennis Club T. T. C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Wolfgang Siemonsen, Hermann-Renner-Str. 18, Tel. 82 50 91

Trainingszeiten:

Montag: 17.00 — 22.00 Uhr, Schule Schulkamp/Sporthalle, Mittwoch: 19.00 — 22.00 Uhr, Schule Quellental/Sporthalle, Eingang Nettelhof

Freitag: •17.00 — 22.00 Uhr, Schule Quellental/Sporthalle, Eingang Nettelhof



Gesangverein Eintracht v. 1885 Nienstedten



Vereinslokal S C H L A G

Rupertistraße 26 jeden letzten und vorletzten Donnerstag im Monat 20-22 Uhr Kontakt:

82 06 60 oder 82 47 04



Aus dem Vereinsgeschehen

Wir freuen uns über folgende Neumitglieder

Frau Birgid Heidtmann, Herrn Peter Heidtmann
Herrn Hans-Henning Lütje
Herrn Günther Ried
Frau Harriet Maack-Schümann
Frau Angelika Bleicker-Schäfer
Herrn Dr. Matthias Kahl

Herzlich willkommen in unserem Kreis.

Der Vorstand

Wir sind Ihnen zu Dank verpflichtet für viele Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit im Vorstand des Vereins:

Eigentlich hatte er nur eine Amtsperiode Vorsitzender sein wollen. Dann sind es 8 Jahre geworden, die Christian Engelken an der Spitze des Vereins stand und sich, neben den allgemeinen Vereinsbelangen, bei Behörden und Institutionen eingesetzt hat für die Nienstedtener Bürger. Jetzt ließ die berufliche Belastung eine Weiterführung des Amtes nicht mehr zu.

Seit der letzten Hauptversammlung nimmt daher Peter Schulz die Aufgaben des Vorsitzenden wahr, bis im Herbst Vorsitzender und Stellvertreter neu gewählt werden.

Als Beisitzerin im Vorstand war bis zum April — aus dem alten Nienstedten — Frau Helene Geercken viele Jahre tätig. Als Vereins-Mitglied seit der Neugründung wußte sie soviel über Nienstedten und seine Bürger; Erfahrung zum Wohle des Vereins.

Auch Rolf Hachmann war seit 1950 dabei, als in den Folgejahren das fortgesetzt und wiederaufgebaut wurde, was 1935 der Gleichschaltung und der Auflösung der Vereine zum Opfer gefallen war. Der Verein entstand neu. Als stellvertretender Vorsitzender und Redakteur des Heimatboten hat er seit 1989 unzählige Stunden dem Verein geopfert. Jetzt zwangen ihn gesundheitliche Gründe, alle Ämter niederzulegen.

Und auch Frau Hachmann legte das Amt der Schatzmeisterin in neue Hände. Das Geld einzunehmen und zu verwalten ist ein schwieriges Amt, das großen Zeitaufwand erfordert, der ihr nicht mehr zur Verfügung stand. Jetzt wacht Frau Hannemann über die Finanzen. Frau Hachmann bleibt stellvertretende Schatzmeisterin.

Wer in Nienstedten kennt sie nicht, unsere Lilly Kay? Immer noch zu Fuß unterwegs im Dorf, über alles informiert, voll von Geschichten aus Nienstedten. Im Bürger- und Heimatverein seit 1951 dabei. Immer aktiv in verschiedenen Gruppen, immer bereit, eine Aufgabe zu übernehmen, auch die einer Beisitzerin im Vorstand. Aber irgendwann fordern mehr als 90 Jahre ihren Tribut. So ist sie, wenn auch nicht mehr im Vorstand, so doch — wie alle obengenannten — dem Verein als Mitglied und mit dem Herzen verbunden.

Nochmals: Ihnen allen sind wir zu Dank verpflichtet.

D.O.

Der Bürger- und Heimatverein hat verschiedene Zuschriften nach Ablauf der 700 Jahr-Feier erhalten, u.a. eine Bitte:

DAS WAR ES!

Die 700 Jahr-Feier von Nienstedten war eine gute und runde Sache!

Man hatte bereits gewisse Befürchtungen wegen der vielen anderer Veranstaltungen innerhalb und außerhalb Hamburgs. Aber Dank der fleißigen Helfer und Organisatoren des Festausschusses ist wohl jeder zufrieden und auf seine Kosten gekommen. Hervorzuheben wären schon einmal die vorbereiteten und außergewöhnlichen Berichte von Herrn Cords im Heimatboten und seine enorme Einsatz- und Hilfsbereitschaft im allgemeinen. Zum anderen wären zu erwähnen:

Herr Reitz, Herr Schulz, Frau Oetzmann und Frau Schäfer. Die Firma Lorenz mit dem Café, die Sparkasse und die Feuerwehr und der außergewöhnliche Einsatz der Rudolf Steiner Schule und der Schule Schulkamp.

Ohne diese Engagements wäre die 700 Jahr-Feier nie in dieser Form abgelaufen. Einfach toll!

Allein schon der Festzug mit den Luftballons, den lustigen Farbbändern und die Musikkapellen ließen alle Herzen höher schlagen. So etwas hatte unser sonst so konservatives Nienstedten noch nicht erlebt. Die Mühe Aller hatte sich wirklich gelohnt und der Dank gilt jedem Einzelnen der zum Gelingen des Festes beigetragen hatte.

Mit freundlichem Gruß

gez. Karl Bähnk

zivilisation

powered by HEW

Hamburgische Electricitäts-Werke AG

Herr Klaus Schepper schrieb u.a.:

»Es war mir eine besondere Freude, die Jubiläumsausgabe von »Der Heimatbote« zu lesen und konnte vieles über die geschichtliche Entwicklung Nienstedtens entnehmen.«

Herr Schepper möchte gerne weitere Angaben über seine Vorfahren Biesterfeldt. Er stellt damit die Frage:

Wer war Johan Biesterfelt?

An der Nordseite der Nienstedtener Kirche steht die schöne alte Kirchenglocke von 1647, gegossen in Glückstadt.

Sie trägt die Aufschrift »... PAVEL BRECKWOLT, JOHAN BIESTERFELT, KIRCHGESWOREN... Wer kann mir etwas über diesen Johan. Biesterfelt berichten? Einer meiner Vorfahren namens Johann Biesterfeldt lebte von 1754 — 1814 im Kirchspiel Nienstedten und war p.t. Vogt von Klein-Flottbek. Sein Vater hieß auch, wie es damals üblich war, Johann Biesterfeldt und seine Mutter war Catharina Dorothea Pahlen.

War JOHAN BIESTERFELT evtl. ein Großvater des Vogtes von Klein Flottbek? Gibt es vielleicht noch Urkunden zu der alten Glocke, die Auskünfte geben könnten?

Klaus Schepper Heilholtkamp 71

22297 Hamburg, Tel. 51 53 41

Kleine Berichtigung zum Jubiläumsheimatboten Juni 1997

S. 7: Die Urkunden-Nr. muß natürlich heißen:

DCCCXCXII (und nicht MCCXCVII)
S. 9: ein Schreibfehler:

Die Grafschaft Holstein-Pinneberg war nie ein Herzogtum

Im Artikel »Herrschaft (Grafschaft) Pinneberg vom 13. bis 17. Jahrhundert« rechte Spalte, 5. Zeile von oben muß es heißen:

»1474 wurde die Grafschaft Holstein ein deutsches Herzogtum.«

Im Juli 97-Heimatboten wurde eine überholte Impressum-Spalte verwendet. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Co

Nienstedtens 700 Jahrfeier hat stattgefunden. Es war ein aufwendiges Fest. Der Verein 700 Jahre Nienstedten e.V.« muß sehen, alle noch eingehenden Rechnungen zu begleichen. Er kann also noch Geld gebrauchen und ein evtl. Überschuß wird für die notwendige neue Nienstedtener Kirchenorgel verwandt. Daher noch die Bitte:

Geben Sie bitte zugunsten des gelungenen 700-Jahre-Festes Nienstedten weitere Spenden.

Konten: HASPA, BLZ 200 505 50, Konto-Nr. 1253/125 205 bzw. Volksbank Hamburg Ost-West e.G.

BLZ 201 902 06, Konto-Nr. 67160 000.

Ein Dorf und mehr



700 jahre Nienstedten

Wir möchten uns bedanken bei unseren Sponsoren, die uns mit Sach- und Geldspenden kräftig unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere vielen Helfer, ohne deren Einsatz und Unterstützung dieses Fest nicht möglich gewesen wäre:

Werner Achs, Gymnasium Christianeum, Brass Band und Italienische Chöre - Firma Bollow - Claus Bremer - Kai Butschaft — Herbert Cords — Frank Diedrich — Jörn Esemann — Freiwillige Feuerwehr Nienstedten - Michael Graaf - Uwe Groth - Rosmarie Halbrock - Herr Handke, Gymnasium Blankenese, Big Band - Gisela und Dieter Hannemann - Ingrid Harpe — Gerrit Hesse — Uwe Johannsen — Wolfgang Kaeser — Dr. Kändler — Thomas Ketels — Martin Kliewer — Ursel und Uwe Koopmann — Michael Koran — Wolfram Krüger - Nies Krukenberg - Frau Kwiatkowski - Karin und Jochen Ladiges - Sebastian Lehnen - Ursula Lehnen, Rudolf-Steiner-Schule, Frau Rose, Frederike Hansen — Jörn Lissow — Peter Lorenz - Michael und Andreas Louwien - Dirk Mötting, Schule Nienstedten - Georg Nawroth - Pastorin Fiehland van der Vegt - Ursula Peters - Uwe Petersen - Detlef Inginger — Christian Ploppa — Hans-Joachim Wolff — Dr. Klaus Rauschert - Angelika Bleicker-Schäfer - Tini Schäfer Lissi Schlag - Gerd Schreiber - Peter Schulz - Jan, Sebastian, Tim — Victoria Voncampe — Bernd von Ehren — Berthold Wagenhuber — Bernd Wernicke — Marion Wulf den Damen am Stand im EEZ - Pastor Bolschow - Herr Nickel — Herr Dörner — Herr Deitmar, Hotel L. C. Jacob — Dieter Laatsch, Akkordeonorchester Kaltenkirchen — Polizei Osdorf — Jörn-Uwe Nieser — Karin Graf — Trachtenpaar Waldmann - Kirchengemeinde Nienstedten - Matthias Brink, EEZ — Fritz von Rönne — Klaus Schümann — Herr Dorow -Herr Böge — Herr Heitmann — Herr Bähnk — Herr Mahlstedt - Peter Baron von le Fort - Künstlerinnen und Künstler der Kunstmeile Nienstedten - Dr. Cropp, Johanniter - Herr Scharlau, Eduard Marxen - Brigitte Knak-Vieth - Frauke Grübner — Dr. Dennis Slabang — Frau Krug-Brayschaw — Olli Fude - Christine von Daacke - Mathias Steiner - Martina Renner — Gebr. Lorenz u. Mitarbeiter.

Allen, die wir vergessen haben, doppelten Dank!

Rüdiger Reitz, Inte Oetzmann, Ilse Witt, Petra John Gesine von Ehren

Aus dem Ortsgeschehen

Betr.: S-Bahnstation Hochkamp. In der Juli-Ausgabe des Heimatboten hatte der Berichterstatter die neugestaltete Station »kundenfreundlich« bezeichnet. Daraufhin kamen Telefonanrufe, daß diese Bezeichnung unzutreffend ist. Die Station ist nicht kundengerecht. Es fehlt immer noch der Personalaufzug; auch hätte man bei der Renovierung der Treppe eine Rinne an der Seite für ein Raufschieben von Fahrrädern anbringen können, um das lästige und kräfteverzehrende Tragen der Fahrräder abzustellen. Doch die Neugestaltung der Station stimmt die normalen Kunden freundlich.

Die Sielarbeiten in der Rupertistraße haben jetzt im Bereich der Einmündung der Straße Up de Schanz begonnen.

Für den Internationalen Seegerichtshof haben die direkten Bauarbeiten für den Baugrubenaushub begonnen.

Nienstedten verliert wieder ein Einzelhandelsgeschäft. Das **Reformhaus** Taubert in Georg-Bonne-Str. 106 hatte Ausverkauf bis 31.7.97 angesetzt. Auch die Ladeneinrichtung stand zum Verkauf an.

Die starken Gewitter der letzten Zeit, verbunden mit Sturzregen, hatten starke Ausspülungen an den mit Grand befestigten Fußwegen bewirkt. Dankenswerterweise hat die Tiefbauabteilung weitgehend die Schäden ausbessern lassen auf eine Weise, die den Wasserströmen mehr Widerstand entgegenbringt.

Anja Wilbrandt

staatl. anerk. Kosmetikerin

med. Fußpflege Ich komme ins Haus

Notkestraße 121 · 22607 Hamburg

Telefon 040 / 82 82 71

Nur bei Schlaf Karriere!

Tiefdruckgebiet im Bettklima? Feblende Kuschel· und Komfortzone? Schieflage in Liegeposition? Sie setzen Ibre Karriere aufs Spiel! Schlafräuber machen nicht nur dumm, unkonzentriert und unleidig. So manchen haben sie schon total auf dem Gewissen

Lassen Sie es um Himmels willen nicht so weit kommen! Kommen Sie lieber zu uns. Wir haben die allerfeinsten Schlafmittel - ganz ohne Rezept. Wir haben die Seele jedes Schlafsystems bis in alle Tiefen erforscht. Seit 100 Jahren!

Besser wäre noch, wir kommen lieber gleich zu Ihnen. Zur Hausberatung. Dann machen wir die Schlafräuber gleich an Ort und Stelle dingfest. Und Ihre Karriere ist gerettet. Jedenfalls, soweit wir das beeinflussen können. Aber das ist garantiert eine ganze Menge!



Hamburg Blankenese Elbchaussee 582 · Telefon 040 · 86 09 13 Elbe-Einkaufszentrum Osdorfer Landstraße 131 · Telefon 040 · 800 37 72

»KLEINES JACOB« — ein Ort zum Genießen

Ab 2. August ist »KLEINES JACOB« wieder nach technischen Umbauarbeiten von Montag bis Samstag ab 18 Uhr geöffnet. Hier können Familien, Freunde oder Verwandte in einem ansprechenden Ambiente regionale, nordische, saisonale Küche oder Spezialitäten aus dem Steinofen genießen. Diese Speisen werden mit edlen Weinen aus den verschiedensten Regionen abgerundet.

Alle Gerichte sind ein Spiegel der Erfahrung und Creativität von Küchenmeister Karsten Kwittek, Frau Mrete Hansen — Restaurantleiterin — vermittelt die gepflegte Gastlichkeit.

Der Biergarten des Weinlokals »KLEINES JACOB« ist für diese Jahreszeit besonders erwähnenswert. Ein von Faß frisch gezapftes Bier verführt auch manchen Weinliebhaber. Dieser gemütliche Garten könnte mit seiner Atmosphäre einen Maler — wie einst Max Liebermann — zu einem Gemälde anregen.

Im August empfiehlt der Küchenchef Variationen von — Pils und Pilzen — und montags Reibekuchen satt.

»KLEINES JACOB« ein Ort für Feiern im kleinen Rahmen oder zu einem gemütlichen Beisammensein (auch in Jeans und Pullover) mit freundlicher Umgebung.

Das Hamburger Konservatorium

Seit 20 Jahren ist das Konservatorium in Sülldorf dicht an der S-Bahnstation beheimatet. Es vereinigt unter einem Dach eine Musikschule mit mehr als 1200 Musikschülern allen Alters und eine Akademie mit 150 Studierenden aus Deutschland, Europa und aus Übersee.

Die Akademie ermöglicht die Ausbildung zum Diplom-Musiklehrer mit staatlichem Examen in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater.

Träger des Konservatoriums ist der Verein der Freunde und Förderer des Hamburger Konservatoriums e.V. Das Konservatorium finanziert sich zu 2/3 durch Einnahmen aus Unterrichtsgebühren und zu 1/3 aus Zuwendungen der Kulturbehörde.

Das Hamburger Konservatorium ist hervorgegangen aus dem 1908 gegründeten Klaerschen Konservatorium in Blankenese. Gründer war Reinhold Klaer, der 1896 seinen Dienst an der neuerbauten Blankeneser Kirche als Organist angetreten hatte und schon 1896 eine kleine »Lehranstalt für Klavierspiel« nebenami. lich betrieb. Dem Gründungskollegium des am 1.10.1908 im neugebauten Klaer'schen Hause Blankeneser Bahnhofstr. 35 eingerichteten Konservatorium bestand aus 17 bekannten Künstlern und Pädagogen. Das Konservatorium erfreute sich guten Zuspruchs; es lag ja außerdem äußerst verkehrsgünstig. 1927 erfolgte seitens des preußischen Kulturministeriums die »staatliche Anerkennung«. Bis 1937 war Reinhold Klaer der Direktor. Nach seinem Tode standen der Familie Klaer bis 1965 künstlerische Leiter zur Seite. Mit dem Ausscheiden vom Sohn Walter Klaer wurde eine Neuordnung erforderlich. In Blankenese waren die Räumlichkeiten zu klein geworden, so daß 1977 der Umzug nach Sülldorf stattfinden mußte. Co

Zum Titelbild:

Der Anlaß für Nienstedtens 700-Jahr-Feier war die erste bekannt gewordene Erwähnung des Kirchspiels Nienstedten. Was lag da nicht näher, als bei Nienstedtens Kirche einen Erinnerungsstein aufzustellen. Der Stifter ist der Nienstedtener Steinbildhauer Jörn Lissow. Er wählte eine naturbelassene Basaltsäule, auf die er eine Sonnenuhr installierte und die Inschrift an-

brachte »700 Jahre Kirchspiel Nienstedten. 1297 — 1997«. Die Kirchengemeinde und alle Nienstedtener danken für diese Erinnerung an ein schönes Fest.

Die Nienstedtenausstellung im Elbschlößchen

10 Tage lang war das Elbschlößchen geöffnet, vom 13. bis 22. Juni 97. Wie in einem Heimatmuseum war Nienstedten vorgestellt. Alte Erinnerungen an die Elbschloss-Brauerei, an Nienstedtens dörfliche Vergangenheit, handwerkliche Holz- und Lederbearbeitung; und dann an die Nienstedtener Freiwillige Feuerwehr, Turnverein, Gesangverein Eintracht und Bürgerverein. Alte Bilder, die der Bürgerverein in seinen Bürgerstuben Nienstedtener Str. 18 verwahrt, historische Fahnen der Kriegervereine Nienstedtens und Klein-Flottbeks, des Gesangvereins, des Turnvereins und der Handwerkereinigung (Erinnerungen an das einstige dörfliche Gemeinschaftsleben vor 80 bis 100 Jahren).

Auf 14 großen Schautafeln (1,20 m/90 cm) waren Geschichte, Wandel »einst und jetzt«, sowie neueste stadtplanerische Bestrebungen und Probleme vorgestellt. Es dürften inhaltliche Einzelheiten vermerkt sein wie z.B. die Darstellungen Nienstedtens von 1568 (M. Lorichs) und 1588 (D. Frese); Bilder der Kirche on 1800 bis heute, das Kirchspiel Nienstedten mit seinen 10 Dörfern, dann die Nienstedtener Kirche und ihre Töchter und Enkelinnen, der topographische Wandel Nienstedtens von der selbständigen Landgemeinde bis zum Hamburger Stadtteil, drei Elbuferpanoramen Nienstedtens, Nienstedtener Elbchaussee-Landsitze, historische Nienstedtener Gaststätten, 24 alte Ansichtspostkartenmotive in Gegenüberstellung zur Gegenwart, und dann noch ein »Nienstedtener Bilderbogen« mit Menschen und ihrer Arbeit in früherer Zeit. Den Leihgebern sei gedankt und besonders dem Ausstellungsteam für seinen Arbeitseinsatz. Dem Bürger- und Heimatverein sind dabei allerlei Kosten entstanden. Auch er würde sich dabei über nachträgliche finanzielle Unterstützung freuen.

700 Jahre Nienstedten — Das Fest — Ein Rückblick

Ein schöner Sommerabend bei Lissy und Manni Schlag im Garten. Kühles Bier, nette Leute, gute Atmosphäre.

Wir schreiben August 1996. Im Juni 1997 soll Nienstedten feiern, 700 Jahre! Ein guter Grund etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen. Wer hat Ideen? Wer arbeitet mit? Wie wird man alles realisieren können? Wer kann organisieren? Wo kommt dsa Geld her?

Viele Fragen und viele Vorschläge! Das Bild erhält die ersten erkennbaren Konturen. Am 15. Okt. 1996 kann man sich von einer großen Ideensammlung überzeugen. Im Hotel Jacob treffen sich die Verantwortlichen und werten Vorschläge aus und versuchen den organisatorischen Ablauf zu entwickeln.

Das Ziel soll sein Nienstedtens Charme und Charakter und seine geschichtliche Tradition zu präsentieren.

Auch soll keine Jahrmarktveranstaltung à la »Dom entstehen. Die Feier soll und kann nicht über das ganze Jahr 1997 hin ausgedehnt werden. Vielmehr muß der zeitliche Ablauf eine sinnvolle Gliederung erhalten, ein Auf und Ab um die Erlebnisfähigkeit, zu stärken und nicht durch Überfütterung zu ersticken! Nienstedten, ein Dorf... und mehr!

Ein Motto, eine Verpflichtung!

Verschiedene Veranstaltungen lassen das Dorf aus mehreren Perspektiven erkennen.

Für einen gelungenen, festlichen Auftakt mit einem Konzert von Bach über Vivaldi bis hin zu Mozart's Spatzenmesse, sorgt die Kirche.

Festvorträge im Gemeindesaal erreichen viele Interessierte.

Die Steiner Schule unterstützt mit professioneller Musik ihrer Schülerinnen und Schüler die Feierlichkeiten.

Ohne Zweifel ein Hit, die »Nienstedtener Gören« und die Schule Schulkamp.

Ob geschrieben, gemalt, gedichtet, getextet, gesungen, getanzt, gepfiffen, gespielt, der Erfolg ist ihnen sicher.

Im Elbschlößehen, einem baugeschichtlichen Kleinod, werden die geladenen Gäste begrüßt, umrahmt mit Kammermusik und kulinarisch abgerundet durch die Gastronomie des Dorfes.

Ein 'Highlight' ist die historische Ausstellung in den Räumen des Schlößchens. Liebevoll zusammengestellt finden sich Photos, Schriften, alte Karten, Münzen, Uniformen, Fahnen, Werkzeuge und, und, und..! Die hohe Besucherzahl spricht für sich!

Das Gelände der Elbschloßbrauerei erlebt gleich zweimal ein ungewöhnliches Szenario. Circus Mignon und 700 Kinder aus aller Welt gestalten eine Arena mit Stelzenläufern, Pantomimen, Clowns, Akrobaten und Musikanten!

4 Wochen später säumen das Areal fast 100 Stände unterschiedlicher Gewerke.

Und fast alles kommt aus Nienstedten. Karussells, Mini-Autos, Zauberer, Pantomimen und Musik ergänzen das Bild!

Die große Halle der Brauerei ist prächtig dekoriert mit 20 Linden, jede 7 — 8 m hoch, (eine Leihgabe der Baumschule von Ehren) und Blumen der örtlichen Gärtner.

Auf der großen Bühne finden wir sie alle wieder. Die Schulen, die Kindergärten, die Vereine mit Tanz, Konzert und Theater. Am späten Abend hottet und steppt Nienstedten bei Rock und Pop!

Mit »Tuten und Blasen«, Pferdegespannen, alten BMW's, einem Postauto, einer Polizei in Uniformen von 1852, der Feuerwehr, einem Mercedes-Truck, über 200 »Nienstedtener Gören« und einer bunt gemischten Menschenmenge geht es durch ein mit vielen bunten Fähnchen geschmücktes Dorf, vorbei an den Geschäften verwandelt als Kunstraum mit Malerei, Plastik und Photograpfie und hin zum Hafenkonzert und von dort in alle Welt!

Ob Jazz, oder italienische a Capella Musik auf dem Marktplatz, Wiener Kaffeehausmusik im Autohaus, gemütlicher Plausch der Ältesten bei Jacob, Verlosung von Fernreisen oder Marmelade, Modenschauen, Kinderfest, Friedhofsführungen und last not least einem kräftigen »Halleluja« beim Gospel in der Kirche, jung und alt haben ihren Spaß!

Ein tolles Fest! Egal ob der Himmel weint, die Zweifler, die Kritiker es besser machen wollen. Die Anstrengung ist vorbei und im August 1997 treffen wir uns wieder beim kühlen Bier, mit netten Leuten, mit neuen Ideen. Und im August 1998? Ein Sommerfest im Dorf vielleicht?

Angelika Bleicker Schäfer

Haustechnik Siersleben Sanitär- und Gasinstallation · Dach- und Klempnerarbeiten

Hn

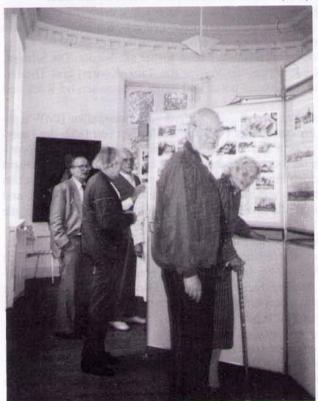
H

Das war Nienstedtens Fest



Rüdiger Reitz, Vorsitzender des Vereins »Nienstedten — 700 Jahre« begrüßt am 13 Juni 97 im Elbschlößehen die Gäste der offiziellen Eröffnungsveranstaltung.

(RH.)



Die Nienstedten-Ausstellung im Elbschlößchen fand viele interessierte Besucher. (LE.)

Auswahl der Bilder: Herbert Cords

Fotos:

(LE.): Lisbeth Enke (RH.): Rosmarie Halbrock

(TP.): T. Petrache

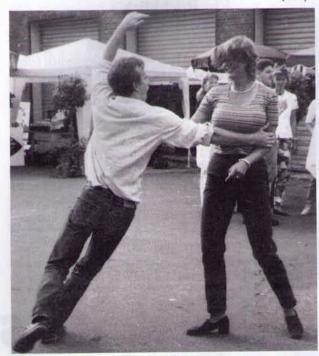


13. Juni 16 Uhr: »Der Elbschloß-Marktplatz« sollte eröffnet werden. Der Himmel verfinsterte sich. Gewitter mit Sturmböen und gewaltigem Regen verwüsteten den Festplatz.



Regen kann die Stimmung nicht verderben.

(TP.)



Zu flotter Musik zeigte in einer Regenpause ein junges Paar tänzerischen Schwung.

(RH.)

Nienstedtens Fest:

Mit »Tuten und Blasen« ging es bei Regen durchs Dorf zum Festplatz.



Die Trompeten voran.



Das Dach der »Festhalle« war auch nicht ganz dicht.

(RH.)



Trotz Regen war die Stimmung gut.

(RH.)



Das Pferdegespann war auch dabei.

(RH.)



Von der Elbschloßstr. wird aufs Festgelände eingeschwenkt. Trotz Regen ist die Stimmung immer noch gut.

Streiflichter von Nienstedtens 700 Jahr-Feier



Die geschmückte »Elbschloß-Halle« sah namhafte Gäste wie Pröpstin, Ortsamtsleiterin und Bezirksamtsleiter. (RH.)



Am Sonntag war der Nienstedtener Marktplatz der Ort des Geschehens. Der Straßenverkehr war nicht umgeleitet.

(TP.)



Hamburger Hafen Konzert bei »Schmetzer« in Nienstedten. NDR-Redakteur G. Spiekermann interviewt Nienstedtens BV-Vorstand Peter Schulz.



Das Haus L. C. Jacob hatte die ältesten Einwohner zum Kaffee eingeladen; witterungsbedingt in den Bankettsaal.



Die Nienstedtener Schule Schulkamp. »Nienstedtener Gören«.



Nienstedtens Jugend und Eltern schauen den Aktiven auf der Bühne zu. (TP.)



Das Haus Ladiges, eine ehemalige Räucherkate, hatte am 15. Juni Tag der offenen Tür. Etwa 500 Interessenten standen Schlange. (TP.)



Das Autohaus Lorenz war »Wiener Café« mit Musik. Nienstedtens »BünaBe« in historischer Uniform und Blankeneser Trachtenpaar waren mit dabei.

(TP.)

Dat groote Fest!

700 Joare gifft dat nu uus Dörp un dat mutt fieert wern. Jo, un wie. Watt hebbt sik de friewilligen Helpers, de extra dorvör noch en Verein gründ hefft, ins Tüch lecht. So wat hett jo noch keen een ni nich bis uus sehn. 100 witte Zelten, twei Karussels, un nich irgend sonne neumodschen Dinger, nee, richtig 'n buntes Kettenkarussel, un in de groote Halle, in de Elbschloßbruerie 'n ganzen Wald von Bööm, harrn se opstellt. Boben an de Deck hung de Spinnacker mit all de Nomens von de Spendersdrop, wie sonne Wolke, un dor ünner wern all de Tische opbaut, un fieert hebbt wi dor as dull. Un buuten kunnst allns hebben. In sonne Eck, Antiquitäten un Smuck, un allns vom Fiensten. Mensch, un Futtern kunnst du, wat dat Tüch hol. Mien Buuk wär rein toon Platzen full. Dat Elbschlößchen wär gornich wedder toerkennen, so fien harrn se dat uttstaffert. De Lütten met eer Musik to de Fierstün! Nee, ganz dull, ok wenn man meist mol son Fiedel son büschen ass son Katt jault hett. De Turnverein met eer sien Opförung. Nee, du, watt de olen Lüüt dor doch hinleckt hebbt, kannst jo meist gläuben. Un de Kinner! Nee, de weern jo rein ut de Tüüt. Bien Umtoch, met all de Wogens un de Kostomerten Lüüt, selbst de Uddels kunnst nich wedder erkennen, kunnst jo rein denken, datt wär wie ehrgüstern. Un in de Lodens, de Biller von de Künstler. Mann, endlich mol wedder watt toon Ankieken un nich son Hupen Müll mit Stacheldroht umrümm oder son Hupen stinkendes Fett, wi bi dem bregenklöderichen Kerl met sien Hoot. Süß woll, dat gifft doch noch richtige Molers. Bi Jacob hebbt se woll staunt, wie feele ole Lüüt wie in Nienstedten hefft. Dat mokt woll de goode Luft un de Nobarschaft, de noch ümmer int Dörp funktionert. Na, un denn de Musik in de Kark, nee ok, so watt schoines. Ik weet nich, datt wär jo so feel, datt kannst gornicht allns optellen. An allns harrn se dacht, vör jeden eenen wär dor watt dorbi west. Ne, stimmt nich! Einen harrn se glatt vergeten. Petrus! An den ollen Macker harrn se nich dacht, un nu wär he sabbel. Donnerstag nacht, Nomen est Omen, hett he dat erste Mol tosloon, abers denn erst Freitag! Mann, nee, ik bün groot in 'n Bus ween, dor kunn ik all de pickenswatte Wand öber de Elv antrocken komen sehn. Ik heff noch dacht, wenn wie man nich groad Floot kricht, denn geit datt glieks wedder los met dat Donnerwetter. Klock veer, allns weer trech mokt, allns stun proot un wär schoin, dor hett de Olle tosloon. Mann harrn wi bloots ne Buttel Rum in de Elv smeeten för em. Dat Woter käm in Stück rünner, de Storm wär rein as dull. De Blitzen kunnst nich tellen. Ins Dörp is een insloon. De Meterbrote hung ass wie schlaffe Gummiwuss ut de Körv, de schoinen Korten von Alt-Nienstedten wern Wellpappe, de Brotwüss swammen as de Heringe ins Siel, un allns wat nich fastnogelt wär, flüch dörch de Gegend. Datt wär toon Heulen! Ass sonne Süntflut käm dat dool. Aber de Nienstedtner sünt jo nich bang un nich uut de Roh to kreegen. Mi bibber de Büx, un ik wär natt ass son Katt, dor stünn sonne ole nüdliche Fruu bi mi blank un kiek mi an un sech met son Griensche: »Na, mien Deern, datt kennt wie doch, ümmer, wenn watt fieert wart, denn regent datt! Nu man los, fang man an to schübben, datt wi fieern köönt!« Suß woll, so sünt de Lüüt uut datt Dörp, nix kann se in de Mööt komen, wenn fieert werden schull, denn wart fieert. So is dat richtig! Dor hefft wi doch mol wedder de oolen Quitjes wiest, watt de Lüüt uut son Dörp köönt. Tjä, de Knickerbüddels von de Elbchaussee, de jo nich mol 'n Pen to usen Fest bistüert hefft, hebbt woll dacht, datt wart jo doch nix anständiges. Häst di dacht, dachst di. Na, denn hebbt wi all in den Hannen spuckt un allns wedder opbaut, un denn güng dat los, abers, ik sech di, son Fest hebbt wi lang nich hat un wern wi woll ok nich so bald wedder kriegen. — Ik will mi hier nun noch mol bi all de flietigen Lüüt bedanken, de hier mitmokt hefft, un all de, de met 'n poar Groschen dorto bistüert hefft, datt wi all son Soß habt hefft. Kinnings, datt wer so richtig Spitze!

> Eure Jette (Harriet Maack-Schümann)

P.S. Noch mol son Satz in eegen Saak. Wenn ji Lüüt Spoß an mine Geschichten hefft, denn schrieft mi doch mol son lütten Breef. Ik wör mi dor to freuen. Miene Anschrift:

HARRIET MAACK-SCHÜMANN Rothestr. 27, 22765 Hamburg

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

August 1997

Im August gibt es alle Hände voll zu tun. Neben der Ernte und dem Einkochen dürfen die üblichen Pflegearbeiten nicht vernachlässigt werden. Beim Ernten der Bohnen, Erbsen, Gurken usw. ist darauf zu achten, daß die Pflanzen keinesfalls gelockert werden. Auf abgeerntete Beeten kann Grünkohl gepflanzt werden, der über den Winter draußen stehen kann. Gesät werden, in Abständen, Radieschen, Wintersalat, Wirsing, Schwarzwurzeln und Frühlingszwiebeln. Zwiebeln werden, falls das Laub gelb geworden ist, aus der Erde genommen und an luftigen Ort getrocknet. Gegen Ende des Monats werden die Tomaten entspitzt, da sonst die sich noch bildenden Früchte nicht ausreifen. Gewürz- und Heilkräuter werden geerntet. - Im Obstgarten wird die Ernte fortgesetzt. Die abgeernteten Himbeeren schneiden wir etwa 10 cm über dem Boden ab und beseitigen gleichzeitig die schwächeren Nebentriebe. Johannes- und Stachelbeeren werden nach der Ernte ausgelichtet. Mit dem Verpflanzen der Nadelhölzer kann begonnen werden. Hecken werden beschnitten. Von Geranien werden jetzt Stecklinge in kleine Töpfe gesetzt, worin sie jetzt gut anwachsen. Wir brauchen sie nur mit nötiger Feuchtigkeit zu versorgen.





FREUNDLICH, LEGER UND EINFACH KÖSTLICH

WEINLOKAL "KLEINES JACOB" ÖFFNUNGSZEITEN:

MO BIS SA 17:00 BIS 1:00 UHR, KÜCHE BIS 23.30 UHR SONN- UND FEIERTAGS RUHETAG

ELBCHAUSSEE 404 22609 HAMBURG TELEFON 040/822 55-510

Aus dem Steinofen:

Kabeljau-Spinat-Auflauf DM 23.50

Saison, Saison...

Frische Waldpilze mit Speck und Zwiebeln,

Knoblauchbrot

DM 19.50

Gemüse von Roten Rüben

Rüben waschen, mit der Schale kochen, nicht mit der Gabel anstechen, um zu probieren, ob sie weich sind, da sie sonst Farbe verlieren. Im kalten Wasser wird nach dem Garwerden die Schale abgestreift und die Knollen werden zerkleinert. Mehl wird in Fett hellbraun geschwitzt, etwas saure Sahne kommt dazu sowie ein paar Pfefferkörner und ein Lorbeerblatt. Es wird langsam gekocht. Die Gewürze werden entfernt, die Soße mit den Roten Rüben vermischt, ein Schuß Sahne dazu gegeben und nochmals alles zusammen kurz durchgekocht.



FÜR UNSERE KLEINSTEN

» KINDERECKE «

August 1997

Sucht die dicken Schnitzer im Diktat

Unser Zirkusdirektor kann es kaum mit ansehen. In diesem Text wimmelt es vor Fehlern. Doch wer nicht verschämt wegschaut, findet die kleinen Ausrutscher sicher: Schämt wegschaut, findet die kleinen Aust Denn Rechtschreibung ist keine Zauberei.

> Diktat Zinkulsklick

Sinkusleute kommen gant schon alenglaubisch, sin: Den Kassenwagen stellen vie sonnåg auf damit dar gelket besser in die Harsem rollt, selbst se mit Tolzklösen nachtellen mussen. im schlichtes Ohmen allerdings ist, wonn der erste Hartonkaufor nach dom billigseit. Platz Inlangt forwingt verlangt. Da dnohen miese binnamen varond des gesamten fastspiels.
Darum läst das Billstfräulin liber schnell einen andren vor Der dan aler nicht mit ziehen Minken vot, demolie vertremmen, micht, wenn ein Teuer wittet, hie friher häufig geschank. Det Neuling, der die Manneyk von Innien nach dustern fot, bekommt von Oberteken with rimm. Ristel, hil erangebiech des siest hiraustehet. Him ist ihrt kame is out die law sin Mannegenkostum aufs. Bet a sufligen. Die Folge fornten Moration. Joseph Starten Moration. Joseph Starten Moration. Joseph Starten Barren. Jornation Jarren. Mari schettenknopfe und zicht den linken schuhk zuerst an. Wer einen Tundehaufen. Del dem Tinken Dinkenter Dem die kleinen Faufen bringen ein großes gebenft feschaft, glauber

Trockenblumen

Aus Trockenblumen können wir zauberhafte Dinge herstellen. Der Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Sicher hat man um diese Zeit keine Lust, aber der Winter kommt schneller als man denkt. Der größte Teil der Trockenblumen wird nun geerntet. Das gilt auch für Gräser, die wir in freier Natur sammeln können. Wichtig ist das richtige Trocknen. Blütenköpfe können wir auf Zeitungspapier ausbreiten und an schattigem Platz trocknen, niemals in der Sonne trocknen, sie verlieren ihre Farbe. Blüten mit Stengel binden wir in kleine Bunde und hängen sie mit dem Kopf nach unten auf, damit die Stiele gerade bleiben.

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro: Nienstedtener Marktplatz 19a, Tel. 82 87 44



Cottesdienste

Gottesuichste.			
Sonntag	3.8.	10.00 Uhr	Pastor Ulrich Bolscho, Abendmahl
Donnerstag	7.8.	19.00 Uhr	Gebetsgottesdienst im Gemeindesaal
Sonntag	10.8.	10.00 Uhr	Pastor Ulrich Bolscho
Sonntag	17.8.	10.00 Uhr	Pastor Karl-Heinz Pfefferkorn
Sonntag	24.8.	10.00 Uhr	Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt
Sonntag	31.8.	10.00 Uhr	Pastor Ulrich Bolscho

Sonstige Veranstaltungen:

im Gemeindehaus Elbchaussee 406:

Altenkreis Nienstedten: Donnerstag, 14. August - 15 Uhr

KI. Altenkreis Nienstedten: Donnerstag, 28. August — 15 Uhr

Kindergruppen: montags von 10.00 - 11.30 Uhr für Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren mit Müttern und Vätern.

donnerstags von 10.00 - 11.30 Uhr für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren mit ihren Müttern und Vätern.

Eine weitere Gruppe für Kinder von 2 - 3 1/2 Jahren ist geplant. Anmeldung über die Familienbildungsstätte des Kirchenkreises Blankenese, Tel. 86 05 48.

Kirchenmusik: Jugendchor:

mittwochs, 19 Uhr

Kantorei:

mittwochs, 20 Uhr (nicht in den Ferien)

Kinderchor:

donnerstags, 16 Uhr dienstags, 20 Uhr (14-tägig)

Streichorchester: Jugend-Film-Café: jeden Donnerstag, 18.30 Uhr (außer in den Ferien).

Wir planen eine Radtour in den Ferien. Ansprechpartner:

A. Ranck, Tel. 850 30 49

Hausbibelkreis: bei Frau Pastorin Gabe, Humannstraße 13,

in der Regel 14-tägig dienstags 19.30 Uhr

Veranstaltungen im Gemeindehaus Marxsenweg 18:

Altenkreis Kl. Flottbek: Donnerstag, 21. August, 15 Uhr

Gesprächskreis: findet im August nicht statt

Frauenkreis: Mittwoch, 20. August, 19 Uhr Sommerfest

Bastelkreis: Dienstag, 12. + 26. August, 20 Uhr

Wir bieten Ihnen einwandfreie Ausführung anspruchsvoller Pflaster- und Plattenarbeiten.

3896896896896896896896896896896896

Auch für Ihren Garten sind wir der richtige Partner, mit kostengünstigen, umweltfreundlichen Ideen.

Tel. (040) 80 37 78, Fax (040) 80 19 47, HH (Alt-Osdorf)

Einfahrt · Hof · Terrasse Beratung · Gestaltung

De Bökerschapp

Restexemplare der Jubiläumsausgabe Juni 96 des Heimatboten können noch im Geschäft »Les Pantalens« Nienstedtener Str. 3 gegen Schutzgebühr 2,— DM erworben werden. Das 44 Seiten starke Heft dürfte auch den Titel haben: »Bilder und Aufsätze Nienstedtens, des Dorfes und des Kirchspiels«.

Hn

Öffentlichen Bücherei Nienstedten

Nienstedtener Straße 18

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kassetten aus allen Bereichen zum Entleihen bereit.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag

15 bis 19 Uhr

Mittwoch

10 bis 13 Uhr

Frau Assmann und Frau Hoff beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu speziellen Themen.

Erster Öffnungstag nach den Schulferien: Di. 5.8.97.

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma

Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50 a, 22609 HH, Tel. 82 60 85

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik

Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach

Di — So 11 — 17 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

Öffentliche Führungen jeden letzten Sonntag im Monat

um 11 Uhr

Haus- und Grundeigentümerverein Nienstedten

Jeweils am ersten Montag jeden Monats finden in der Gaststätte Schlag, Rupertistr. 26, Sprech- und Beratungsstunden für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahrgenommen.

Nächster Termin: Montag, 4. August 1997, 17 Uhr



Ortsgruppe Klein Flottbek — Nienstedten

1. Vorsitzender Willy Jannsen, Osdorfer Weg 108,
22607 Hamburg
jeweils 2. Mittwoch im Monat
in der Gaststätte Schlag, Rupertistr. 26

13. August 1997

Museumsgalerie Café und Weinstube »Schnepel«

in Hamburg Nienstedten 22609 Hamburg, Tel. 040/822 31 66

Genießen Sie das denkmalgeschützte Ambiente mit wunderschönen traditionellen Handwerksprodukten aus zehn Ländern, die Sie bei uns auch käuflich erwerben können.

Frischer, hausgemachter Kuchen, Kaffee, Tee, ausgewählte Weine und häufig wechselnde kleine Köstlichkeiten erwarten Sie.

*

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum, 22765 Hamburg, Museumstraße 23 (beim Altonaer Bahnhof), Telefon 38 07-514

Di. bis So.: 10 bis 18 Uhr: Sonderausstellung:

bis 24.8.97: Hubert Piske

Farbholzschnitte

Eine Ausstellung anläßlich des Geburtstages des Künstlers. Besonders nahe liegt ihm die Landschaft an Norderelbe und Nordsee. Orientierung findet er bei Otte Eglau und Sigward Sprette.

Co.

ab 20.8.97: Sonderausstellung

Louis Gurlitt

Landschaften Europas



Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24, 20355 Hamburg, Tel.: 350 42 60/80, Öffnungszeiten: Di. — So. 10 — 18 Uhr. Mi. 10 — 21 Uhr Sonderausstellung:

»Bauen nach der Natur

— Die Erben Palladios in Nordeuropa«

Zur Ausstellung ist ein gutes Begleitbuch erschienen (in der Ausstellung 48,— DM).

Co

Galerie der Hamburgischen Landesbank

Gerhart-Hauptmann-Platz 50 20095 Hamburg, Tel.: 33 33 23 40 Mo. — Fr.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Albert Christoph Reck

Malerei, Grafik und Tapisserien

Aus Anlaß des 75. Geburtstages dieses Künstlers ist die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Altonaer Museum im neugestalteten 7. Obergeschoß des Bankgebäudes dargeboten. Der aus Schlesien stammende Künstler hatte in Hamburg studiert, längere Zeit in Hamburg gearbeitet und gelehrt. Fernweh trieb ihn in die Welt und im Süden Afrikas lebt er jetzt. Seine Arbeiten sind großenteils durch Afrika geprägt. Es ist eine interessante Ausstellung.



Kollaustraße 77 · 22529 Hamburg · Tel. & Fax: 58 70 40



Eine Perle der Elbchaussee

Neu! Meerwasserbecken für Hummer und Austern Neu! Ein schöner Teppichboden Partyservice · Drei Räume für Feiern

> Hamburg-Ottensen Elbchaussee 94 Telefon 390 50 77

Der Treffpunkt in Nienstedten

Marktplatz

6 x Krosse Vierländer Mastente z. B. mit Kerbelsauce und gedünstetem Spitzkohl. Gemütliches Ambiente – Ideal für Feste und Gesellschaften

Es lockt der offene Kamin

Nienstedtener Marktplatz 21 22609 Hamburg-Nienstedten Telefon 82 98 48



Heimwerkerbedarf Zimmerei · Spez. Innenausbau + Treppenbau und Möbel-Restaurierung

H. WEBER

Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg Telefon 82 37 12

Flottbeker Gartendienst

Wulf v. Sichart Ruhrstr. 16 22761 Hamburg 040/850 55 59



z.B. Pflasterungen — Naturstein, Betonstein und Klinker Pflanzungen sanitäre anlagen gasheizungen kundendienst bauklempnerei dacharbeiten rohrgerüste



kobelentz sanitär

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5 · gmbh. tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

ELEKTRO-KLOSS

Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft*

GmbH

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte

* Langenhegen 33 22609 Hamburg (Nienstedten)

TEL. 82 80 40



Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke Georg-Bonne-Str. 42 · 22106 Hamburg Telefon (040) 82 97 13

> Samstag Ruhetag So-Fr 11.30-14.30 Uhr, 17-24 Uhr



Jetzt aber Fitness!

Gymnastik - Step-Aerobio Ballett - Kampfsport Rückenschule - Fitness Herz-Kreislauf-Training

juka dojo

Nienstedten · Langenhegen 9a-d Tel. 82 58 41